



wissenschaftlich Verantwortliche Associate Prof. Dr. Charis-Olga Papadopoulou

Hospitations- und Lehrpraktikum der Studierenden der Abteilung für Deutsche Sprache und Philologie

INFORMATIONEN UND HINWEISE ZUR STRUKTUR DES PRAKTIKUMS

Struktur des Praktikums:

Das Praktikum der Studierenden der Abteilung erstreckt sich über **zwei Monate** und findet an **zwei** verschiedenen **Bildungsinstitutionen** mit einer Dauer von jeweils **4 Wochen** statt. Die erste Praktikumszeit findet in der Regel im März statt, während die zweite im April beginnt und aufgrund der Osterferien um den 10. Mai endet. Die Studierenden absolvieren das Praktikum an öffentlichen Primar- und Sekundarschulen sowie an privaten Bildungsinstitutionen. Jeder/-e Student/in nimmt an beiden Praktikumszeiten teil und praktiziert nach Möglichkeit sowohl an einer öffentlichen als auch an einer privaten Institution.

Die Praktikanten/-innen hospitieren als **Gruppe zu je 3 Personen** und sind – gemäß den Vorschriften des Praktikumsprogramms – verpflichtet, an jeder Institution **mindestens 8 Unterrichtsstunden** zu **hospitieren**. Jeder/-e Praktikant/in muss **mindestens 30 Minuten** selbst **unterrichten**.

Insgesamt werden also im Zeitraum von vier Wochen **mindestens 10 Unterrichtsstunden** für **Hospitation** und **Lehrversuche** benötigt:

- Die Praktikanten/-innen beobachten 6 bis 7 DaF-Unterrichtsstunden (in Haupt- und Nebenklasse, s.u.) des/der Betreuungslehrers/-in (BL) an der Institution.
- Danach unterrichtet jeder/-e Praktikant/in – nach Vorbereitung der Stunde in Zusammenarbeit mit dem/der BL – eine Unterrichtseinheit in 30-45 Minuten, d.h. für eine Gruppe von Praktikanten/-innen werden 2 bis 3 Unterrichtsstunden benötigt.
- Schließlich beobachten die Praktikanten/-innen noch 1 bis 2 Unterrichtsstunden in der Klasse, in der sie unterrichteten.

Vor und **nach** den Unterrichtsbeobachtungen und den Lehrversuchen findet ein **Gespräch** mit dem/der BL statt.

Anmerkung: In dem Zeitraum von 4 Wochen werden – wie oben erwähnt – mindestens 10 DaF-Unterrichtsstunden für Beobachtung und Lehrversuch benötigt. Wenn eine Klasse nur 2 Wochenstunden Deutsch hat, dann müssen die Praktikanten/-innen 2-4 Stunden auch in einer anderen Klasse Unterricht beobachten. Deshalb ist es **Voraussetzung**, dass der/die **BL** mindestens für **zwei Deutschklassen an einer Schule** verantwortlich ist. In diesem Fall beobachten die Praktikanten/-innen in der Hauptklasse, wo sie ihren Lehrversuch halten, so viele Unterrichtsstunden wie möglich und ergänzen die fehlenden Beobachtungsstunden durch Hospitation in der Nebenklasse.



Der/Die BL soll in diesem Fall auf dem „Formular Kooperationsinteresse am Praktikum der AUTH“ die **Hauptklasse**, z.B. gr.Abt.-Gym.-Kl. 7, angeben und **in Klammern die Nebenklasse**, z.B. (gr.Abt.-Gym.-Kl. 8).

Die **Zeitaufteilung** des Praktikums könnte z.B. so aussehen:

Tätigkeit	Klasse (Haupt- oder Nebenklasse)	Unterrichts- stunden	Art der Beobachtung/ Lehrversuch
<i>Beobachtung</i>	Hauptklasse	1-2	ungesteuerte Beobachtung, ohne Beobachtungsprotokolle
<i>Beobachtung</i>	Haupt- und Nebenklasse	6-7	gesteuerte Beobachtung mithilfe von Protokollen für jede Unterrichtsstunde: <ul style="list-style-type: none"> • globale Unterrichtsbeobachtung • Lehrskizze für jede Klasse: <ul style="list-style-type: none"> • 1x Beobachtung der Interaktion • 1x Lehrersprache/Schülersprache/Korrektur Für jede Unterrichtsstunde nach Bedarf: <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungsbogen zu HV/LV • Beobachtungsbogen zu GR
<i>Lehrversuch eines/-r Praktikanten/-in und Beobachtung durch die beiden anderen</i>	Hauptklasse	mind. 90'	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 x 30 Min. Lehrversuch jedes/-r einzelnen Praktikanten/-in ▪ Beobachtung von den anderen 2 Praktikanten/-innen mit Beobachtungsprotokollen (s.o.)
<i>Beobachtung</i>	Hauptklasse	1-2	gesteuerte Beobachtung mithilfe von Beobachtungsprotokollen (s.o.)
Gesamtanzahl der Stunden:		mind. 10	

Art der Beobachtung und Ziele:

Während der Unterrichtsbeobachtung (Unterricht des/der BL oder der Kommilitonen) protokollieren die Praktikanten/-innen auf vorgegebenen Protokollformularen Inhalte, Phasen, Ziele, Medien, Interaktion, Fehlerkorrektur etc. Diese Protokolle dienen einerseits als Grundlage für das auf die Unterrichtsstunde folgende **Gespräch der Praktikanten/-innen untereinander und mit dem/der BL** und andererseits der **Reflexion** des Unterrichts- und des Lernvorgangs.

Für die Praktikanten/-innen sind nicht nur die Beobachtungserfahrung und die Durchführung von Unterricht unter realen Bedingungen sehr wertvoll, sondern auch die anschließenden **Gespräche**.



Sie helfen ihnen, **Schnittstellen** zwischen **Theorie und Praxis** zu erkennen, sie erhalten die Gelegenheit, Planung und Durchführung von Unterricht zu **analysieren** und eventuelle Änderungen in der Durchführung festzustellen. Gleichzeitig **lernen** sie die **Beziehung und Wechselwirkung** zwischen Lehrkraft, Lernenden, schulischer Umgebung und Unterrichtsfach **verstehen**.

Die Praktikanten/-innen verfassen am Ende des Semesters einen Praktikumsbericht, in dem sie die Abfolge des Praktikums und ihre Erfahrungen darstellen und reflektieren.

Erstes Treffen – Verpflichtungen der Praktikanten/-innen:

Nachdem die Praktikumsplätze verteilt und die beteiligten Schulen/Institutionen informiert wurden, sind die Praktikanten/-innen **verpflichtet**, sich **telefonisch mit ihrem/-r BL** an deren Schule/Institution in Verbindung zu setzen, um den Termin für das erste Treffen abzusprechen.

Beim **ersten Treffen** informiert der/die BL die Praktikanten/-innen über die Zusammensetzung der Klasse, das Niveau der Schüler/innen, bereits vorhandene Kenntnisse und Kompetenzen, das kurstragende Lehrwerk, Lernziele usw. Ebenfalls wird ein **erster Zeitplan** aufgestellt, damit die Praktikanten/-innen wissen, wann sie beobachten bzw. selbst unterrichten werden. Sie erhalten allgemeine **Informationen** über die **Inhalte der folgenden Unterrichtsstunden** und nach Möglichkeit werden die Termine für die Lehrversuche und das zu lehrende Pensum festgelegt. Die Praktikanten/-innen verfügen über keine Unterrichtserfahrung, daher **benötigen sie ausreichend Zeit**, um Lehrskizzen und Materialien für ihre **Unterrichtsversuche** zu erstellen.

Seit dem Studienjahr 2013/14 **müssen die Praktikanten/-innen** ihrem/-r **BL** vor ihrem Lehrversuch die dafür vorbereitete **Lehrskizze zeigen**.¹

Die Praktikanten/-innen sind auch verpflichtet, sich gewissenhaft an die Vorgaben der Schule/Institution zu halten, die sie aufnimmt. Praktikanten/-innen müssen **pünktlich zu allen** mit ihnen abgesprochenen **Terminen** erscheinen und dürfen **nicht fehlen**.

Verpflichtungen der Betreuungslehrer/innen:

a) Alle BL werden gebeten, uns bei der effektiven Ausbildung der Praktikanten/-innen zu unterstützen. Zu diesem Zweck sollen die BL die Lehrskizze, die von den Praktikanten/-innen für deren Lehrversuch erstellt werden müssen, mit ihnen besprechen. Die BL sind nicht verpflichtet, die Lehrskizze zu korrigieren, sondern die Praktikanten/-innen müssen ihnen Schritt für Schritt ihr Unterrichtsvorhaben beschreiben, dieses begründen und die Lernziele formulieren können. BL können Verbesserungsvorschläge machen, die die Praktikanten/-innen bei der Unterrichtsplanung berücksichtigen und in die Endfassung der Lehrskizze eintragen. Es reicht nicht, dass die Praktikanten/-innen mit den BL Inhalte und Vorgehen beim Unterrichtsversuch mündlich absprechen. Die **Lehrskizze in schriftlicher Form** dient bei der Besprechung des Unterrichtsvorhabens als Gesprächsgrundlage. Die BL sollten auch alle für den Unterricht vorbereiteten **Aufgaben und Übungen** kontrollieren, auf deren Eignung prüfen und wenn nötig korrigieren.

b) Nach Durchführung des Lehrpraktikums erfolgt die **Evaluation jedes/-r einzelnen Praktikanten/-in** durch den/die BL. Das dafür vorgesehene Formular ist **online** auf der Webseite des Praktikumsbüros der AUTH abrufbar. Genauere Informationen folgen vor Ende des Praktikums.

¹ Es ist daher ratsam, die Termine und Inhalte für die Unterrichtsversuche so frühzeitig wie möglich festzulegen.



Bestätigungen für Praktikanten/-innen:

Nach Beendigung des Praktikums legt jeder/-e Praktikant/-in das Formular „Βεβαίωση Σχολικής Πρακτικής Άσκησης“ (Praktikumsbestätigung) dem/der BL ausgefüllt vor, auf dem Datum und Uhrzeiten der Unterrichtsbeobachtungstage und des Lehrversuchs angegeben sind. Der/Die BL **kontrolliert** die Angaben. Die Praktikumsbestätigung wird sowohl von BL als auch von dem/der Leiter/in der Schule/Institution **unterschrieben**.

Bestätigungen für Betreuungslehrer/innen und Schulen:

Nach Ausfüllen des o.g. online-Evaluationsformulars durch die BL erhalten a) alle Leiter/innen der Schulen/Institutionen und b) alle Betreuungslehrer/innen vom Praktikumsbüro der Abteilung für Deutsche Sprache und Philologie der AUTH eine „**Bestätigung für die Teilnahme am Praktikumsprogramm**“ zugesandt.

Associate Prof. Charis-Olga Papadopoulou

(wissenschaftlich Zuständige für das Praktikumsprogramm)